

Stadt Stadtallendorf
Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten,
zentrale Steuerung, Finanzen
der Stadt Stadtallendorf

35260 Stadtallendorf, 08.02.2006
Postfach 1420
Tel.: (0 64 28) 707-0
Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.02.2006
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Bernd Zink
Herr Werner Hesse
Herr Wolfgang Curdt
Herr Joachim Dziuba
Herr Tobias Karlein
Herr Konrad Martin
Herr Wolfgang Salzer
Frau Iona Schaub
Herr Christian Somogyi
Herr Manfred Thierau

ab 19.35 Uhr

Beratendes Mitglied:

Herr Günther Ettel

Vom Magistrat:

Herr Heinrich Reinhardt
Herr Manfred Vollmer

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

ab 19.46 Uhr

Von der Verwaltung:

Herr Friedrich Greib

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3 Investitionsprogramm 2005 bis 2009
Vorlage: FB1/2005/0085
- 4 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006/Haushaltsplan, Stellenplan,
Finanzplan
2. Lesung und Beschlussfassung
Vorlage: FB1/2006/0003
- 5 Haushaltssicherungskonzept für den Produkthaushalt 2006
Vorlage: FB1/2005/0086
- 6 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2006
1. § 15 Abs. 3 Ziffer 1 Eigenbetriebsgesetz
2. Sitzung der Betriebskommission am 20.12.2005
Vorlage: FB5/2005/0027
- 7 Wirtschaftsplan 2006 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2005/0111
- 8 Beschluss über die Gültigkeit der Ausländerbeiratswahl vom 27.11.2005
Vorlage: FB1/2005/0101
- 9 Ersetzungssatzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf
Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt
Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2006/0006
- 10 1.225 Wiederkehr der Ersterwähnung von Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2005/0088
- 11 Jahresrechnung 2005 - vorläufige Analyse der Jahresrechnung
Vorlage: FB1/2006/0013
- 12 Weiterentwicklung der Stadtmitte
Vorlage: FB4/2006/0010
- 13 Darlehen Sparkasse Marburg-Biedenkopf Nr. 6000.705.347;
Verlängerung nach Ablauf der Zinsbindungsfrist
Vorlage: FB5/2005/0025
- 14 Darlehen DGHYP-Hamburg Nr. 3021585904;
Verlängerung nach Ablauf der Zinsbindungsfrist
Vorlage: FB5/2005/0028
- 15 Gebäudedatei;
hier: Einstufung der konstruktiven Gebäudesubstanz nach objektiven
Gefahrenquellen
Vorlage: DuI/2006/0005
- 16 Mitteilungen
- 17 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das gem. § 92 Abs. 4 HGO aufzustellende Haushaltssicherungskonzept, wie es im Entwurf des Produkthaushaltes 2006 auf den Seiten 59 ff. enthalten ist.

In diesem Sinne wird die Verwaltung beauftragt:

1. einen, nach Verabschiedung des Produkthaushaltes 2006, frühestmöglichen 1. Nachtrag 2006 aufzustellen und
2. darin die vom Arbeitskreis „Haushaltskonsolidierung“ erarbeiteten Vorschläge zur Veränderung des kommunalen Leistungsangebotes mit dem Ziel der Haushaltskonsolidierung einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja (CDU, REP)
 3 Nein (SPD)

Zu 6 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2006
1. § 15 Abs. 3 Ziffer 1 Eigenbetriebsgesetz
2. Sitzung der Betriebskommission am 20.12.2005
Vorlage: FB5/2005/0027

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2006 in der vorliegenden Fassung.“

Abstimmungsergebnis: 7 Ja (CDU, REP)
 3 Nein (SPD)

Zu 7 Wirtschaftsplan 2006 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2005/0111

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Dienstleistungen und Immobilien" für das Wirtschaftsjahr 2006 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja (CDU, REP)
3 Nein (SPD)

Zu 8 **Beschluss über die Gültigkeit der Ausländerbeiratswahl vom 27.11.2005**
Vorlage: FB1/2005/0101

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Das vom Wahlausschuss in seiner Sitzung am 06.12.2005 festgestellte endgültige Wahlergebnis der Ausländerbeiratswahl am 27.11.2005 wird gem. § 64 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 9 **Ersetzungssatzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Stadtallendorf**
Vorlage: FB1/2006/0006

Der Vorsitzende gibt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz ab und verlässt den Saal. Der stellv. Vorsitzende, Herr Stv. Hesse, übernimmt den Vorsitz und ruft den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf.

Herr Greib erläutert den Hintergrund und die Notwendigkeit zum Erlass einer solchen Ersetzungssatzung, wobei es im wesentlichen um die Anfechtung des sog. Stückzahlmaßstabes in der bisherigen Spielapparatesteuersatzung geht. Auf Empfehlung des Hess. Städte- und Gemeindebundes sollen die Kommunen eine Ersetzungssatzung in der vorliegenden Form beschließen, um weitgehendst die Gefahr von Steuerrückzahlungen in größerem Ausmaß ausschließen zu können.

Herr Bürgermeister Vollmer ergänzt, dass es trotz einer solchen Ersetzungssatzung je nach steuerlichem Einzelfall doch zu größeren Rückzahlungen kommen könne. Die Ersetzungssatzung wurde aber vom Hess. Städte- und Gemeindebund überprüft, insbesondere was die Höhe der jetzt vorgeschlagenen Steuersätze, als auch die Frage der rückwirkenden Inkraftsetzung angeht.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die beigefügte Satzung (Ersetzungssatzung) zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Stadtallendorf zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende betritt nach der Abstimmung wieder den Saal, erhält von dem stellv. Vorsitzenden das Abstimmungsergebnis mitgeteilt und übernimmt wieder den Vorsitz.

Zu 10 1.225 Wiederkehr der Ersterwähnung von Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2005/0088

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf. Er verweist auf einen Antrag der CDU-Fraktion gem. § 14 GO an die Stadtverordnetenversammlung, der zum Ziel hat, das Fest durch ortsansässige Vereine dennoch stattfinden lassen zu können.

Herr Stv. Ettel verweist auf eine Schrift des Herrn Dr. Schneider aus Amöneburg, wonach die Frage der Ersterwähnung grundsätzlich neu zu bewerten sei und sich ein Fest zur 1.225. Wiederkehr der Ersterwähnung erübrigen würde.

Herr Bürgermeister Vollmer verweist auf die seinerzeitige Überprüfung im Zusammenhang mit der 1200-Jahr-Feier, wäre aber für weitere Informationen dankbar.

Auf Hinweis von Herrn Stv. Hesse sollte die Stadt beim Ergebnis der seinerzeitigen Überprüfung der Ersterwähnung Stadtallendorfs bleiben und insoweit keine neue Geschäftsgrundlage gründen.

Zum Antrag der CDU-Fraktion signalisiert Herr Stv. Hesse jedoch Zustimmung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag der CDU-Fraktion, der nun als gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion behandelt wird, zur Abstimmung.

Prüfantrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob sich ortsansässige Vereine finden, die in eigener Regie die 1225 Jubiläumsfeier organisieren möchten. Die Stadt Stadtallendorf wirkt unterstützend mit.
2. Die originale Beschlussvorlage wird zurückgestellt und heute nicht entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit erfolgt keine Abstimmung über die Vorlage Nr. „FB1/2005/0088“.

Zu 11 Jahresrechnung 2005 - vorläufige Analyse der Jahresrechnung
Vorlage: FB1/2006/0013

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Das als Anlage beigefügte vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2005 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 112 HGO ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft in der Jahresrechnung

nachzuweisen. Die Jahresrechnung soll innerhalb von vier Monaten (bis 30.04.) aufgestellt werden. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse der Jahresrechnung zu unterrichten.

Hinsichtlich des vorläufigen Ergebnisses der Jahresrechnung 2005 wird auf die beigefügte Kurzanalyse verwiesen. Die endgültige Jahresrechnung 2005 wird bis zum 30.04.2006 erstellt und durch einen ergänzenden Bericht erläutert.

Ein ausführlicher Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2005 wird in den nächsten Wochen erstellt und zusammen mit dem Prüfbericht der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf über die Prüfung der Jahresrechnung 2005 zu gegebener Zeit den städtischen Gremien zugeleitet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 12 Weiterentwicklung der Stadtmitte
Vorlage: FB4/2006/0010**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf.

Herr Bürgermeister Vollmer verweist auf eine Tischvorlage, die zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeteilt wird. Diese ist zur Richtigstellung einer mit Schreiben des „Stadtallendorf aktiv e.V.“ vom 30.01.2006 gemachten Aussage erforderlich.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Im November 2004 wurde das Innenstadtkonzept Stadtallendorf verabschiedet. Neben der Weiterentwicklung der Stadtmitte durch Neubauten insbesondere im Handelsbereich (Busbahnhof, Stellplatzanlage Straße des 17. Juni) werden hier konzeptionelle Maßnahmen für die Attraktivierung des Bestands in der Stadtmitte dargestellt.

In diesem Zusammenhang wurde im November 2005 eine Auftaktveranstaltung mit Eigentümern und Händlern der Stadtmitte durch die Stadt initiiert und durchgeführt, die grundsätzliche Lösungsansätze zur Verbesserung im Bestand der Stadtmitte darstellten. In der Veranstaltung wurde vereinbart, dass zunächst eine Gestaltleitplanung für die Stadtmitte entwickelt werden soll. Daher wurden die Interessensvertretungen der Händler und Eigentümer mit Schreiben vom 15.12.2005 gebeten, Anregungen für die weitere Arbeit an der Verbesserung der Stadtmitte zu erhalten.

Das in der Anlage beigefügte Schreiben der Einzelhändler sowie einen Pressebericht vom 20.01.2006 erhielten wir als Antwort auf unsere Anfrage.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme Tischvorlage:

Unter TOP 14.2 wurde in der Kenntnisnahme darauf hingewiesen, dass das der Vorlage als Anlage beigefügte Schreiben nebst Unterschriften die Antwort auf das Schreiben der Stadtallendorfer Einzelhändler auf das Schreiben des Magistrats vom 15.12.2005 sei. Auch hatte dieses Schreiben ausdrücklich auf das Schreiben des Magistrats vom 15.12.2005 Bezug genommen (Bezugnahme oberhalb der Anschrift des Schreibens).

Zwischenzeitlich hat Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang dem Magistrat ein Schreiben vom 30.01.2006 von Herrn Michael Feldpausch (für den Vorstand Stadtallendorf „aktiv“ e.V.) zugeleitet. Diesem Schreiben ist zu entnehmen, dass der Sachverhalt der Kenntnisnahme nicht korrekt bzw. falsch wiedergegeben wurde, da der Brief mit der Unterschriftenliste nicht Bestandteil des Um- und Veränderungskonzeptes gewesen sei.

Diese Feststellung kann allein schon deshalb nicht zutreffend sein, da sich der Brief mit der Unterschriftenliste ausdrücklich auf das Schreiben des Magistrats vom 15.12.2005 bezogen hat.

Ungeachtet dessen ist ein Schreiben der Werbegemeinschaft Stadtallendorf Center Stadtmitte e.V. vom 14.01.2006, das bis heute im Original mit Anlagen dem Bürgermeister als Adressaten nicht vorliegt, beigefügt. Das Schreiben der Werbegemeinschaft soll von einem Einzelhändler am 16.01.2006 an den Magistrat (Bürgermeister Manfred Vollmer) abgegeben worden sein. Beim Bürgermeister ist dieses Schreiben allerdings bis heute nicht angekommen. Der Einzelhändler hat auf Rückfrage mitgeteilt, dass der Brief von ihm am 16.01.2006 vor 09.00 Uhr an der Pforte des Rathauses abgegeben wurde. Dort konnte sich aber niemand auf Nachfrage an diesen Sachverhalt erinnern, so dass das Schreiben natürlich auch nicht dem Bürgermeister vorliegen kann.

Offensichtlich war es die Verkettung unglücklicher Umstände, dass dieser Brief den Bürgermeister bis heute nicht erreicht hat.

Das Schreiben der Werbegemeinschaft Stadtallendorf aktiv e.V. vom 30.01.2006 sowie das Schreiben der Werbegemeinschaft Stadtallendorf Center Stadtmitte e.V. vom 14.01.2006 sind als Anlage beigefügt.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Zu 13

**Darlehen Sparkasse Marburg-Biedenkopf Nr. 6000.705.347;
Verlängerung nach Ablauf der Zinsbindungsfrist
Vorlage: FB5/2005/0025**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine

Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Der Magistrat beschließt, das Darlehen der Stadtwerke Nr. 6000.705.347 bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Restwert: 417.214,21 € ab dem 01. Dezember 2005 mit einem Zinssatz von 3,42 % und einer Laufzeit von zwei Jahren zu verlängern.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 14 Darlehen DGHYP-Hamburg Nr. 3021585904;
Verlängerung nach Ablauf der Zinsbindungsfrist
Vorlage: FB5/2005/0028**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Der Magistrat beschließt, das Darlehen der Stadtwerke Nr. 3021585904 bei der DGHYP (Deutsche Genossenschafts- u. Hypothekenbank), Hamburg, Restwert: 531.743,56 € ab dem 01. Januar 2006 mit einem Zinssatz von 3,21 % und einer Laufzeit von fünf Jahren zu verlängern.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 15 Gebäudeteil;
hier: Einstufung der konstruktiven Gebäudesubstanz nach objektiven
Gefahrenquellen
Vorlage: DuI/2006/0005**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf.

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert, dass der Unglücksfall in Bad Reichenhall zum Anlass genommen wurde, auch die städt. Gebäude entsprechend zu überprüfen. Dies sei als reine Vorsichtsmaßnahme zu verstehen, um Vorfälle wie in Bad Reichenhall auszuschließen.

Herr Stv. Ettel fragt, wie es trotz der vor kurzem am Bürgerhaus Schweinsberg vorgenommenen Instandhaltungsmaßnahme zu der Feststellung kommen kann, dass das Dach undicht und Wasser eingetreten sei. Lt. Herrn Stv. Hesse wurde seinerzeit aus Kostengründen auf eine Instandhaltung des Daches verzichtet. Insoweit ist seines Erachtens die Feststellung zu diesem Gebäudedatenblatt schlüssig.

Die Frage des Herrn Stv. Hesse nach den bisher durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen wird von Herrn Bürgermeister Vollmer mit dem Hinweis beantwortet, dass bisher nur die jew. sichtbar gewordenen Schäden repariert und instandgehalten wurden. Nun sei aber eine grundsätzliche Aufarbeitung beabsichtigt, ohne dass man daraus einen akuten Grund zur

Nachholung von bisher unterlassenen notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen sehen könne.

Kenntnisnahme:

Die Verwaltung hat den Unglücksfall in Bad Reichenhall zum Anlass genommen und anliegenden Bericht über den konstruktiven Bauzustand der städtischen Gebäude verfasst.

Diese Datei soll eine Grundlage schaffen, um

- den Bedarf zur Prüfung von Gebäuden zu ermitteln,
- einen Anhalt für den Prüfumfang zu geben,
- künftige Maßnahmen danach auszurichten
- notwendige Mittel einzuplanen,
- die Daten fortzuschreiben.

Nicht ermittelt und bewertet wurde der Zustand technischer Anlagen und Maßnahmen des Brandschutzes.

Zum Verfahren

Ermittlung der Daten:

Für die Ermittlung der Daten wurde ein Gebäude-Datenblatt entwickelt, um eine einheitliche Erfassungsstruktur sicher zu stellen. Die Datenblätter wurden vom Fachbereich 2, den Stadtwerken und dem Eigenbetrieb Dienstleistungen und Immobilien ausgefüllt.

Bewertung der Daten:

Die Bewertung der Daten erfolgte gemeinsam von dem Fachbereichsleiter 4 und der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien für alle städtischen Gebäude. Grundlage der Bewertung war ausschließlich das Gebäude-Datenblatt.

Einstufung der Dringlichkeit:

Aufgrund des Bewertungsergebnisses wurde festgelegt, mit welcher Dringlichkeit Maßnahmen weiter zu verfolgen sind, ohne im einzelnen den Leistungsumfang festzulegen. Dies bleibt für den Einzelfall den jeweiligen Fachbereichen vorbehalten. Sie sind zuständig für die Beteiligung der Gremien für ihren Zuständigkeitsbereich.

Die Einstufung erfolgt nach Priorität. Dabei bedeutet Priorität 1 den größten Untersuchungs- und Handlungsbedarf, Priorität 6 keinen oder nachrangigen Bedarf.

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Zu 16 Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Zu 17 Verschiedenes

Der Vorsitzende verweist darauf, dass sich bei der heutigen Sitzung um die letzte Sitzung des Fachausschusses 1 in dieser Legislaturperiode handelt. Er bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit in der zurückliegenden Zeit und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Bernd Zink

Klaus-Peter Riedl

Verteiler Fachausschuss 1

1. Zink, Bernd (Vorsitzender)
2. Hesse, Werner (stellv. Vorsitzender)
3. Curdt, Wolfgang
4. Dziuba, Joachim
5. Karlein, Tobias
6. Salzer, Wolfgang
7. Schaub, Ilona
8. Somogyi, Christian
9. Thierau, Manfred
10. Martin, Konrad

11. Ettel, Günther
12. Koch, Winand

13. Bürgermeister Vollmer
14. 1. Stadtrat Reinhardt
15. Stadtverordnetenvorsteher Lang
16. Büro Stadtverordnetenvorsteher
17. Ceylan, Mehmet (Vors. Ausländerbeirat)
18. Schriftführer

Nachrichtlich:

- Fachbereich 1
- Fachbereich 2
- Fachbereich 3
- Fachbereich 4
- Fachbereich 5